Rezensionen von Buchtips.net

Maike Dörries (Übersetzerin), Synne Lea: Leo und das ganze Glück

Buchinfos

Verlag:	Oetinger Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Kinderbuch
ISBN-13:	978-3-7891-4180-5 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	1,99 Euro (Stand: 29. April 2025)

Mei steckt ihren Finger mit der pochenden Blutsbrüderschaftsnarbe in den Mund. "Jetzt hat jeder von uns zwei Herzen und das in den Fingerspitzen teilen wir uns", sagt Leo.

Mei und Leo wohnen sich gegenüber in der gleichen Straße, doch ihrer Leben sind grundverschieden. In Meis Familie spürt man Liebe und Wärme, in Leos Familie herrschen Angst und häusliche Gewalt. Mei, die für ihr Leben gerne läuft, versucht Leo, der durch zwei unterschiedlich lange Beine gehbehindert ist, zu helfen, wo sie nur kann. So beobachtet sie jeden Abend sein Zimmerfenster und bleibt es dunkel, schleicht sie rüber, um ihn aus dem Keller, in den ihn sein Vater sperrt, zu befreien. Auf einem verwilderten Grundstück richten sie sich einen gemeinsamen Glücksort ein, bis Leos Vater sie dort aufstöbert und es zu einem großen Unglück kommt. Doch Mei gibt nicht auf. Sie ist fest entschlossen, Leo auch diesmal zu retten.

Was an diesem Jugendbuch zuerst auffällt ist sein außergewöhnliches Cover: Worte aus Kieselsteinen gelegt, eine rote Wollmütze, ein Kinderarm, der einen Baum umfasst, und viele Details mehr machen sofort neugierig auf die Geschichte, die sich dahinter verbirgt. Und die hat es in sich! Die ersten Seiten lesen sich wie ein Krimi. Manche Seiten enden mit Cliffhangern, sodass man den Atem anhält und schnell umblättert. Mei als Ich-Erzählerin lässt den Leser intensiv ihre Gefühle, Hoffnungen und Ängste miterleben. In den von Maike Dörries sehr einfühlsam übersetzten Sätzen der Norwegerin Synne Lea steht kein überflüssiges Wort. Ihre Sätze sind kraftvoll und stellenweise herzerwärmend poetisch. Pausen zwischen den Absätze bieten Raum zum Verweilen und Luftholen. Dazu ein Schluss voll kraftspendender Hoffnung.

Ein rundum tolles Buch! Für ein Erstlingswerk mehr als beachtlich und unbedingt lesenswert.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Maren Partzsch
[13. Januar 2014]